

BS Baugeld Spezialisten AG

Unterföhring

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. Anlagevermögen	24.427,00	14.863,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	944,00	2.353,00
II. Sachanlagen	23.483,00	12.510,00
B. Umlaufvermögen	652.907,19	820.861,99
I. Vorräte	2.250,08	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	501.983,33	654.878,71
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	148.673,78	165.983,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.338,93	1.748,44
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.660.737,77	2.284.197,15
Bilanzsumme, Summe Aktiva	3.340.410,89	3.121.670,58
Passiva		
	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. gezeichnetes Kapital	833.279,00	833.279,00
II. Kapitalrücklage	1.386.728,00	1.386.728,00
III. Verlustvortrag	4.504.204,15	3.724.075,08
IV. Jahresfehlbetrag	376.540,62	780.129,07
V. nicht gedeckter Fehlbetrag	2.660.737,77	2.284.197,15
B. Rückstellungen	6.650,00	11.839,55

Passiva		
	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
C. Verbindlichkeiten	3.319.790,02	3.109.831,03
D. Rechnungsabgrenzungsposten	13.970,87	0,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	3.340.410,89	3.121.670,58

Anhang

I. Anwendung des Handelsgesetzbuches/Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz

Der Jahresabschluss der **BS Baugeld Spezialisten AG** für das Geschäftsjahr 2012 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches/Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

II. Erläuterungen zur Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

A. Bilanz

1. Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht dem gesetzlichen Gliederungsschema.

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet.

Die Herstellungskosten entsprechen wie bisher den mindestens anzusetzenden Beträgen, also ohne Fremdkapitalzinsen.

Die abnutzbaren Vermögensgegenstände werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte mit dem Nennbetrag.

Die erkennbaren Risiken bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren auskunftsgemäß nicht gegeben.

Das Eigenkapital der Gesellschaft zum Bilanzstichtag ist aufgrund des Verlustes des Geschäftsjahres und der Verlustvorträge vollständig aufgezehrt und hat zum Ausweis eines nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages geführt. Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne besteht jedoch nicht, da für die Darlehen mit verbundenen Unternehmen in Höhe von € 3.017.082,46 (inklusive Zinsen) ein Rangrücktritt besteht.

In den sonstigen anderen Rückstellungen sind alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, wie sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sowie Verbindlichkeiten, die durch Pfand- oder ähnliche Rechte gesichert sind, bestehen nicht.

2. Entwicklung des Anlagevermögens

Vergleiche Anlage 3 zum Jahresabschlussbericht.

B. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Gesamtkostenverfahren

Die bisherige Darstellung der Ergebnisrechnung anhand des Gesamtkostenverfahrens ist beizubehalten.

2. Personalkosten

Löhne und Gehälter € 843.045,09
Sozialabgaben € 106.579,46
€ 949.624,55

3. Außerordentliche Erträge

Die Darlehensgeber erklärten ihren Verzicht auf die in den Darlehensverträgen vereinbarten einmaligen Nebenleistungen in Höhe von € 413.500,00.

Der Verzicht steht unter der auflösenden Bedingung, dass sich die Ertrags- und Zahlungssituation der Darlehensnehmerin derart verbessert, dass die Zahlungen auf diese Forderungen der Darlehensgeber ohne Auslösung eines Insolvenzgrundes erfüllt werden können. Tritt diese auflösende Bedingung ein, so sind die Forderungen zu Zahlung fällig.

4. Überleitung gemäß § 158 AktG

Jahresfehlbetrag zum 31.12.2012 € 376.540,62
zuzüglich Verlustvortrag vom 01.01.2012 € 4.504.204,15
Bilanzverlust zum 31.12.2012 € 4.880.744,77

5. Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

C. Sonstige Pflichtangaben

1. Angaben zu den Mitgliedern der Unternehmensorgane

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde die Gesellschaft durch folgende Vorstände vertreten:

Herrn Marcus Rex, München
Herrn Joachim Leuther, München

Dem Aufsichtsrat gehören seit der Hauptversammlung vom 22.06.2009 folgende Mitglieder an:

Herrn Claus Hohenberger, Vorsitzender, Bayreuth, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Frau Iris Hegerich, (stellvertretende Vorsitzende ab 22.06.2009) München, Kauffrau
Herr Kurt Hegerich, München, Kaufmann (ab 22.06.2009)

2. Kapital

Im Wirtschaftsjahr 2012 ergaben sich keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

3. Konzernverhältnisse

Zum 31. Dezember 2012 ist die BS Baugeld Spezialisten AG weder als Tochterunternehmen in einem Konzernabschluss einzubeziehen, noch ist sie selbst verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen.

4. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen § 312 AktG

Im Geschäftsjahr 2012 bestanden keine Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG.

Unterföhring, im Juni 2013

gez. Marcus Rex
gez. Joachim Leuther
(Vorstände)

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 01.07.2013 festgestellt.